

Frizzi Au

Komödie in einem Akt

*Alle Personen und Handlungen sind frei erfunden.
Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.*

Personen
Landesrat
Presse
Landeshauptmann

Pressesaal. Landesrat am Rednerpult, Presseleute um ihn herum

L a n d e s r a t . Ich habe Sie heute hierher eingeladen, um ein für alle Mal mit den Unwahrheiten aufzuräumen, die gewisse Kreise über mein Fahrsicherheitszentrum verbreiten ...

P r e s s e . Herr Landesrat, die Menschen in Hirschen-Pfatten sagen, dass sie durch das von Ihnen geplante Motorsportzentrum in der Frizzi Au noch mehr Lärm, Abgase und Feinstaub bekommen. Und sie haben Angst, dass sie krank werden oder früher sterben. Was sagen Sie dazu?

L a n d e s r a t . Ich werde mit meinem Fahrsicherheitszentrum bis 2010 die Zahl der jährlich 100 Verkehrstoten in Südtirol auf die Hälfte reduzieren. Ab 2010 haben wir pro Jahr 50 Verkehrstote weniger, macht in sechs Jahren 300 Verkehrstote weniger. In Hirschen leben 300 Personen. Wir werden also spätestens ab 2016 einen positiven Saldo haben.

P r e s s e . Und die Kosten, Herr Landesrat? Warum ist Ihr Zentrum dreimal so groß und dreimal so teuer wie das in Innsbruck?

L a n d e s r a t . Zunächst einmal muss gesagt werden, dass ich dieses Zentrum nur von meinem Vorgänger geerbt habe. Da auch mir das 35-Milliarden-Lire-Projekt zu teuer war, habe ich die Kosten halbiert. Jetzt kostet es weniger als 15 Millionen Euro. Und nicht nur das, unsere Berechnungen haben ergeben, dass mein Fahrsicherheitszentrum Gewinne abwerfen wird.

P r e s s e . Haben Sie bei der Berechnung auch die kalkulatorische Verzinsung miteingerechnet?

L a n d e s r a t (*sich demonstrativ einem anderen Pressevertreter zuwendend*). Ja, bitte schön, Sie da hinten!

P r e s s e . Herr Landesrat, die Biologenvereinigung behauptet, dass die Frizzi Au ein großes ökologisches Potential hat.

L a n d e s r a t . Bedenken Sie bitte – und das habe ich auch im Fernsehen so gesagt –, dass bis vor wenigen Jahren die Bauern in der Frizzi Au Gift gespritzt haben. Glauben Sie mir, dort ist kein Biotop, das ist höchstens eine verwilderte Fläche, auf der Pflanzen und Tiere leben.

P r e s s e . Herr Landesrat, eine verwilderte Fläche, auf der Pflanzen und Tiere leben, *ist* ein Biotop. Im Übrigen betonen die Biologen vor allem das einzigartige Potential der Frizzi Au, also die Möglichkeit, was man aus diesem Gelände noch alles machen kann.

L a n d e s r a t . Sie wissen ganz genau, dass 97,3 Prozent aller Unfälle auf menschliches Versagen zurückzuführen sind. Das ist sehr viel, wenn man bedenkt, dass 100 Prozent quasi alle sind. Jene, die jetzt mein Fahrsicherheitszentrum verhindern wollen, sind schuld am Tod von 96,8 Prozent aller ... naja, ist ja egal. Wissenschaftliche Studien aus Skandinavien haben ergeben, dass dort viel weniger Unfälle passieren als bei uns. Die haben dort Vision Zero. Das werde ich auch machen.

P r e s s e . Herr Landesrat, Vision Zero, also Vision Null Verkehrstote, ist ein umfassendes Konzept, das unsere Mobilität radikal in Frage stellt: Da wird ganz langsam gefahren, scharf kontrolliert, nicht gesoffen, es gibt Mittelplanken auf gefährlichen Straßenabschnitten, es wird mehr mit Bus und Bahn und weniger mit dem Auto ge...

L a n d e s r a t . Das sagen Sie! Meine Vision Zero heißt: Null Toleranz mit Tachinierern und Protestierern. Der Verkehrsexperte bin ich, und ich sage Ihnen: Jeder darf mit dem Auto fahren, so schnell er will, er muss nur gut genug trainiert sein, um kritische Situationen zu meistern. Und genau das lernt er in meinem Fahrsicherheitszentrum. Boah, langsam fahren ...

P r e s s e . Geht es der Landesregierung wirklich um Verkehrssicherheit? Neulich hat der Landeshauptmann im Fernsehen das Zentrum verteidigt: „Wir brauchen das Fahrsicherheitszentrum für die Sicherheit der jungen Leute,“ sagte er, und, nach kurzem Zögern: „und auch für die Sicherheit der älteren Leute“. Man hatte den Eindruck, der Landeshauptmann habe in diesem Moment zum ersten Mal in seinem Leben über Verkehrssicherheit nachgedacht ...

L a n d e s r a t (*sich demonstrativ einem anderen Pressevertreter zuwendend*). Ja, bitte schön, Sie dort drüben!

P r e s s e . Herr Landesrat, in Ihrem Projekt gibt es auch eine Motocross- und eine Gokart-Piste, die beide nach Rennkategorie C zertifiziert sind. Dazu kommen Zuschauertribünen, Kartenverkaufshäuschen, Zuschauer-WCs, ein schwarz-weiß-kariertes Starterhäuschen. Wird es Rennen geben?

L a n d e s r a t . Es wird keine Rennen geben, darauf gebe ich mein Politiker-Ehrenwort.

P r e s s e . Herr Landesrat, was ist mit dem Panzertestgelände?

L a n d e s r a t . Schon wieder so eine Propagandalüge. Ich garantiere, dass mir in mein Fahrsicherheitszentrum keine Panzer hineinkommen. Außerdem sind nur in 0,007 Prozent aller Unfälle in Südtirol Panzer verwickelt. Wir können also davon ausgehen, dass unsere Panzerfahrer kein Fahrsicherheitstraining benötigen.

P r e s s e . Das ist schon klar. Es geht aber nicht um ein Panzerübungs-, sondern um ein Panzertestgelände, und zwar jenes, das sich gleich neben dem Motorsportgelände befindet. IVECO entwickelt ja in Bozen Panzer, die in Ländern des Südens zur Unterdrückung der Bevölkerung eingesetzt werden.

L a n d e s r a t . Ja, das habe ich auch schon gehört. Unsere Dachmarken-Panzer „Made in Südtirol“ sollen ja recht flott über so Leute d'rüberrollen. Das sind aber, glaube ich, mehr so Tachinierer und Demonstranten wie diese ... (*blickt sich ängstlich um*). Außerdem: auch in diesen, äh, Ländern werden nur 12,6 Prozent der Toten auf den Straßen von einem Panzer überrollt, und das ist relativ wenig.

P r e s s e . Herr Landesrat, Einwohnerinnen der Zone Hirschen haben nach Ihrer Bürgerversammlung in Pfatten vereinzelt über psychosomatische Beschwerden geklagt wie etwa Magenschmerzen oder Durchfall. Die Frauen sagen, sie könnten die von Ihnen gezeigte Härte und Kompromisslosigkeit in Bezug auf ihre Gesundheit und die Gesundheit ihrer Kinder nicht mehr verkraften. Gibt Ihnen das zu denken? Sehen Sie wirklich keine Möglichkeit eines Kompromisses mit diesen armen Leuten?

L a n d e s r a t . Von wegen arme Leute ... die sollen erst einmal sich benehmen lernen! Ich meine, gewisse Umgangsformen wären schon gefragt. Bei der Bürgerversammlung in Pfatten war eine aufgeheizte Stimmung gegen mich, das war unglaublich. Und in Leifers haben die Leute aus Protest geschlossen den Saal verlassen, weil es nicht in ihre kleinen Köpfe hineinwollte, dass es keinen Kompromiss gibt. Dann war da noch so eine junge Frau aus Hirschen. Kam direkt auf mich zu und sagte: „Herr Landesrat, ich wohne in Hirschen. Ich bin viel jünger als Sie. Wissen Sie, dass ich vor Ihnen sterben werde?“ Die hat nicht mehr aufgehört, das zu sagen. Schrecklich, so eine Bürgerversammlung. Mache ich nie wieder ...

L a n d e s h a u p t m a n n (*winkt in den Pressesaal*). He, Landesrat, mach' Schluss, jetzt beginnt gleich *meine* Pressekonferenz!

Landesrat murmelt etwas und verlässt sichtlich erleichtert den Pressesaal. Stellt sich neben den Landeshauptmann.

L a n d e s r a t . Wenn dej schieß Hirschner weiter keksn, muaß i mit meine Kollegen nou weiter auf die abusivn Rennbohnen umanonddüsen.

L a n d e s h a u p t m a n n . Meine Kollegen sein a schun sierig, dej wortn dringend af die IVECO-Grundstickln in der Induschtriezone! Won der nuie Pfattner Bürgamoaschta nou oamol die Gosch aureißt, kann er sich sei Fuierwehr sunscht wohin steckn.

Beide ab